

INHALTSVERZEICHNIS

A	EINLEITUNG	11
	I. THEMATISCHE EINGRENZUNG.	11
	1. Der Schriftsteller.....	11
	2. Der Roman.	12
	3. Die politische Positionierung.....	14
	II. METHODISCHE ANMERKUNG.	17
	1. Bericht und Fiktion.	17
	2. Die Grenzen der Fiktion.....	19
	3. Die Formen des Erzählens.....	19
	4. Literaturwissenschaftlicher Forschungsstand.	20
	5. Untersuchungsziel und Vorgehensweise.....	22
B	AUTOBIOGRAPHIE UND GESCHICHTE.....	25
	I. DIE KIRSCHEN DER FREIHEIT.....	25
	1. Stellung im Gesamtwerk.....	25
	2. Der zeitpolitische Kontext.....	27
	II. LEBENSSTATIONEN.....	28
	1. Jugend in der Weimarer Republik.....	28
	2. Dachau	29
	3. Kunst als Ort der Verdrängung	30
	4. Funktionen der Erzählform.....	33
	5. Die Wiederkehr des Verdrängten.....	35
	6. Ambivalenzen	41
	7. Der existentialistische Freiheitsbegriff.....	42
C	BEWÄLTIGUNGSSTRATEGIEN.....	45
	I. DIE WESTDEUTSCHE NACHKRIEGSZEIT.....	45
	1. Der "Kahlschlag"	45
	2. Der "Ruf"	46
	3. Stellung des Autors in der Jungen Generation.....	49
	II LITERATUR ALS MITTEL DER WAHRHEITSFINDUNG	51
	1. Kunsttheorie und Wirkungsästhetik Anderschs.....	51
	2. Das autobiographische Verfahren	55
	3. Schichten und Ablagerungen - analytische Literatur.....	56

D WINTERSPELT.....	61
I. EINLEITUNG	61
1. Zur Entstehung.....	61
2. Fiktion als Geschichtsschreibung.....	62
3. Formaler Aufbau und Erzählstruktur	64
4. Polyphonie in der Fiktion	65
II. DER OMNIPOTENTE ERZÄHLER.....	67
1. Autor und Erzähler	67
2. Der sichtbare Erzähler	69
3. Die Grenzlinien	74
III. DAS RÄTSEL DINCKLAGE	76
1. Der immanente Widerspruch	76
2. Schwerwiegende Hinweise	79
3. Der ethische Charakter	81
4. Eine militärische Existenz.....	83
5. Dincklages Disposition zur Freiheit.....	85
6. Bewußtes Sprachverhalten.....	86
7. Das Geschichtsbild des Autors als konstitutives Element	87
8. Die Zufallstheorie	90
IV. DIE FIGUREN	94
1. Schefold.....	94
2. Käthe	96
3. Hainstock	98
4. Kimbrough.....	100
V. DIE SPRACHWELT	103
1. Der Sprechblaseneffekt	103
2. Der Kontrapunkt Reidel	104
3. Figurensprache und Distanz des Erzählers.....	108
4. Die Geschlossenheit der Sprache	110
5. Der Filmcharakter Winterspelts	113
VI. VERBINDUNGSLINIEN	117
1. Die Ästhetisierung des Krieges - eine Schein-Idylle.....	117
2. Affirmative Stellungnahmen	119
3. Die Unschuld der deutschen Wehrmacht.....	121
4. Die "verdichtete Wahrheit" Winterspelts	124
ABSCHLIEßENDE BEMERKUNGEN.....	127
LITERATURVERZEICHNIS.....	131